

Vorwort:

Lieber Sammlerfreund von „privaten Markenheftchen“ (MH).

- > Man sammelt die MH postfrisch (**), mit Ersttagssonderstempel (ESSt.) mit Ersttagstempel (ESt.), oder mit passendem Sonderstempel (SSt.).
- > Manche Verbände und Firmen beliefern ihre Kunden, welche ein „Gestempelt - ABO“ besitzen auch mit einem Tagesstempel (Ts.St.).

Es sollte darauf geachtet werden, daß die Abstempelung **im** Deckel erfolgte.

- > Manche MH weisen produktionsbedingte Riefen, kleine Kratzer und Klammerspuren auf, auch sind die 1. und 2. Deckelhälften durch unregelmäßige Falzung oft nicht Deckungsgleich.
- > Farbabweichungen der Deckel sind bekannt und kommen häufig vor.
- > Leicht abgestoßene Ecken sind zu akzeptieren.
- > Einige MH färben außen zum Teil ab - dies lässt sich nicht vermeiden.
- > All dieses führt **nicht** zur Auf.- oder Abwertung der MH.

Die MH dürfen **weder** eingerissen, beschriftet oder geknickt sein.

- > Ob die Bestückung aus einem senkrechten oder waagerechten Markenstreifen / Block besteht oder ob die Einklebung am Ober,- Unter,- oder Seitenrand erfolgte, spielt **keine** Rolle.
- > Die Weihnachtsmarken färben zum Teil im MH ab - dies lässt sich nicht vermeiden.

Die Bestückung darf **keine** Einklebespuren, beschädigte Marken oder Gummierung aufweisen.

- > MH mit geringerer Auflage sind höher zu bewertet, als die mit höheren Auflagezahlen.
- > 1/3 der MH werden abgestempelt, und davon etwa 1/3 mit ESSt.- Berlin- (zentrum). (Sonderabstempelungen nicht berücksichtigt).
- > Gestempelte MH sind höher zu bewerten als postfrische.

Die Auflagezahlen entsprechen der Gesamtauflage des jeweiligen MH, also postfrisch und gestempelt.

Die Verwendung der MICHEL- Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München. (Marken)

Bidlingmaier Dietmar, Graf von Rechbergstr.27, 73529 Schwäbisch Gmünd